

DAS JAHR 2014 war für das Zentrum für Niederlande-Studien (ZNS) von großer Bedeutung, da es in diesem sein 25jähriges Jubiläum feiern konnte. Begangen wurde dieser freudige Anlass durch ein umfang- und abwechslungsreiches Festprogramm, in dessen Rahmen auf unterschiedliche Weise auf die bisherige Geschichte des Zentrums zurückgeblickt wurde und aktuelle Perspektiven erörtert wurden. Die beiden Höhepunkte des Jahres waren sicherlich der Besuch des niederländischen Königspaares im Mai und der offizielle Festakt mit der Verleihung der Ehrendoktorwürde an den prominenten niederländischen Autor Geert Mak im Dezember. Der Königsbesuch war ein Zeichen großer Anerkennung für die Arbeit in den vergangenen 25 Jahren – Anerkennung, die dem Zentrum auch im Rahmen des Festprogramms ausgesprochen wurde. Die lobenden Worte, die an das ZNS gerichtet wurden, sind uns selbstverständlich ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg auch in Zukunft mit Energie und Enthusiasmus fortzusetzen.

Wir nehmen das aktuelle Jahrbuch gerne zum Anlass, nicht nur die Eindrücke des Jubiläumjahres zusammenzufassen, sondern den Blick auch intensiv auf das bisher Erreichte aus 25 Jahren gemeinsamer Arbeit zu richten.



Zentrum für
Niederlande-Studien

Nach einigen Grußworten, für deren Bereitstellung wir den Autorinnen und Autoren an dieser Stelle herzlich danken, werden somit in verschiedenen Beiträgen zentrale Facetten unserer Tätigkeiten angesprochen, im Anhang finden sich darüber hinaus Aufstufungen unserer bisherigen Veröffentlichungen und Veranstaltungen. Darüber hinaus sollen – unter anderem durch die Aufnahme zahlreicher Bilder – Eindrücke vom Verlauf der Jubiläumsfeierlichkeiten vermittelt werden, damit die Festivitäten nicht nur uns, sondern auch allen Leserinnen und Lesern dieser Publikation in lebhafter Erinnerung bleiben.

Das vorliegende Jahrbuch weist insgesamt eine deutlich andere inhaltliche Ausrichtung als die vorangegangenen Ausgaben auf. Da in ihm auch zahlreiche Ereignisse und Entwicklungen aus dem Jahr 2015 angesprochen werden, bezieht es sich dieses Mal auf zwei Jahre. Die aktuellen Planungen sehen vor, dass ab der nächsten

Ausgabe, die im Jahr 2016 erscheinen wird, einige neue Weichenstellungen vorgenommen werden sollen. Künftig werden alle Rückblicke auf die Arbeit des vergangenen Jahres ausschließlich in den getrennt erscheinenden Geschäftsberichten des Zentrums vorgenommen werden. Das Jahrbuch kann sich damit deutlich stärker als bisher wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten widmen, sodass seine Leserinnen und Leser sich noch umfassender über ein Thema mit Bezug zu den Niederlanden bzw. den deutsch-niederländischen Beziehungen informieren können.

Die Herausgeber des Jahrbuchs des
Zentrums für Niederlande-Studien